

Stand: 16.08.2023/VL

Bachelor of Music Wahlfach Musiktheorie/Gehörbildung (Studiengang Instrumental-/Gesangspädagogik, Kirchenmusik, EMP)

Anmeldung an cis@hfm-detmold.de bis zum 1.11. (SoSe) bzw. 15.03. (WiSe)

gültig ab: 28.06.2023

Name, Vorname der*des Studierenden: _____

Zugehörige Teilmodule	Prüfungsnummer	P/WP	Semesterlage und Präsenzzeit in Min. pro Woche								Voraussetzung für die Vergabe von LP pro Teilmodul	LP je Testat/Prüfung	Unterschrift Dozent*in/Datum
			1	2	3	4	5	6	7	8			
<i>Zulassungstest erforderlich</i>													
Wahlfach Musiktheorie/Gehörbildung (24 LP):	70600												
Musiktheorie Vertiefung	70630	P					45	45			1 Testat	5	
Musiktheorie Abschluss	70640	P							45	45	1 Testat	4	
Gehörbildung Vertiefung	70660	P					45	45			1 Testat	5	
Gehörbildung Abschluss	70670	P							45	45	1 Testat	4	
Ein Profil nach Wahl:													
Profil Pädagogik (70601)													
Fachdidaktik Musiktheorie	70610	WP					<--	90			1 Testat	2	
Fachdidaktik Gehörbildung	70620	WP							90	-->	1 Testat	2	
Hospitation/Praktikum	70650	WP								60	1 Testat	2	
Prüfung Profil Pädagogik (30% zur Gesamtnote zur Prüfung in c)	70683	WP								Pr	1 benotete Prüfung		
oder													
Profil Fachlicher Schwerpunkt (70602)													
LV zur Musiktheorie (Werkanalyse)	70690	WP					<--	90			1 Testat	2	
LV zur Musiktheorie (Werkanalyse) (Prüfung Profil Fachlicher Schwerpunkt, 15% zur Gesamtnote zur Prüfung in c)	70691	WP							90		1 benotete Prüfung	2	
LV zur Hörerziehung	70692	WP							45		1 Testat	1	
LV zur Hörerziehung (Prüfung Profil Fachlicher Schwerpunkt, 15% zur Gesamtnote zur Prüfung in c)	70693	WP								45	1 benotete Prüfung	1	
Wahlfachprüfung Musiktheorie/Gehörbildung bestehend aus: a) Prüfung Musiktheorie (mündl.-prak.), b) Prüfung Gehörbildung (mündl.-prak.), c) Prüfung im gewählten Profil: Pädagogik oder Fachlicher Schwerpunkt	70681 70682	P									Pr wird automatisch berechnet: 70681 (35%) + 70682 (35%) + Ergebnis aus dem gewählten Profil (30%)		

Bitte legen Sie Ihre Testate am Ende des 4. Semesters (120 LP) und am Ende des 8. Semesters (240 LP) im Studierendenservice vor.

(E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, S = Seminar, V = Vorlesung, P = Projekt, Pr = Praktikum, Ü = Übung)

Wahlfach Musiktheorie/Gehörbildung

Wählbar für	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Dauer	Sem.-Lage	Angebot
<ul style="list-style-type: none"> • IGP • Kirchenmusik • EMP 	24 LP	720 Std.	4 Semester	BM 5. – 8. Fachsemester	jedes Semester

Zielkompetenzen

Mit Abschluss des Wahlfachs „Musiktheorie/Gehörbildung“

- sollen die Studierenden mit Musik verschiedener Epochen analytisch sicher umgehen und sich selbständig analytische Zugänge erarbeiten können. Sie sollen musikalische Vorgänge am Klavier darstellen können, verfügen über eine sichere Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken.
- haben sie handwerkliche und ästhetische Kompetenzen der Hörerziehung als Grundlage der Musizierpraxis, der Werkerkenntnis und Interpretation für ihre spätere berufliche Tätigkeit in Lehre, Leitung und Vermittlung erworben.
- haben Sie weiterführende Kompetenzen in einem der beiden folgenden Profile gewonnen:

Profil Pädagogik:

- Die Studierenden sind in der Lage, Unterrichtsstunden bzw. Unterrichtsreihen im Hinblick auf die jeweilige Lerngruppe zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dabei können sie für ihren jeweiligen Unterricht wichtige Aspekte (wie z. B. Lehrpersönlichkeit/-verhalten, Fokussierung, Methodenwahl in Hinblick auf Gegenstand und Adressat*innen) angemessen reflektieren.
- Sie besitzen die Kompetenz, Sachverhalte zur Studienvorbereitung zu vermitteln.

Profil Fachlicher Schwerpunkt:

- Die Studierenden haben weitere Kompetenzen in der Werk- und Höranalyse gewonnen.

Modulprüfung/Gesamtnote

a) Prüfung Musiktheorie: 30 Min. mündlich-praktische Prüfung inkl. Bewertung einer Arbeitsmappe, die Satzarbeiten und Analysen aus den 4 Semestern enthält. Die Arbeitsmappe ist 3 Wochen vor der Prüfung im Prüfungsamt einzureichen. Anteil an Modulnote: 35 %

b) Prüfung Gehörbildung: 30 Min. mündlich-praktische Prüfung inkl. Bewertung einer Arbeitsmappe, die Gehörbildungsaufgaben und -analysen aus den 4 Semestern enthält. Die Arbeitsmappe ist 3 Wochen vor der Prüfung im Prüfungsamt einzureichen. Anteil an Modulnote: 35 %

c) Prüfung im Profil Pädagogik: 45 Min. kombinierte Lehrprobe Musiktheorie und Gehörbildung + 10 Min. Kolloquium. Für die Lehrprobe ist eine Woche vorher ein Lehrprobenentwurf einzureichen. Anteil an Modulnote: 30 %

oder

Prüfung im Profil Fachlicher Schwerpunkt: Eine Prüfung in einer Lehrveranstaltung zur Musiktheorie, eine Prüfung in einer Lehrveranstaltung zur Hörerziehung; die Noten werden gemittelt. Anteil an Modulnote: 30 %

Zulassungsvoraussetzung:

Zulassungstest (mündlich-praktische Prüfung):

- a) 15 Min. Musiktheorie: spontane praktische Harmonisierungs- und Analyseaufgaben
- b) 15 Min. Gehörbildung: mündlich-praktische Aufgaben inkl. Höranalyse
- c) 5 Min. Kolloquium zur Motivation des Wahlfachs

Überblick zugehörige Teilmodule

Musiktheorie Vertiefung

**E,
G**

Inhalt:

- vertiefende Studien in den Bereichen Analyse und Satztechnik
- Erweiterung der stilistischen Bandbreite
- eigene kompositorische Versuche
- ergänzende praktische Arbeit am Klavier
- evtl. Ausweitung der praktischen Arbeit in Richtung Improvisation
- ggf. Vertiefung von Instrumentation/Arrangement

Zielkompetenzen:

Mit Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden

- mit Musik verschiedener Epochen analytisch umgehen
- stilistische Eigenheiten einer Musik benennen

- über satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken verfügen, diese gezielt und angemessen anwenden
- musikalische Vorgänge am Klavier darstellen
- Einsichten in kompositorisches Arbeiten vorweisen
- sich sicher in der Fachterminologie bewegen
- analytische Betrachtungen in eine angemessene schriftliche/mündliche Form bringen
- über grundlegende Kenntnisse musikgeschichtlicher Entwicklungen unter musiktheoretischem Aspekt verfügen

Voraussetzung für die Vergabe von LP:

Testat

Musiktheorie Abschluss

E,
G

Inhalt:

- weiterführende Vertiefung der satztechnischen und analytischen Studien
- selbständiges Erarbeiten von Analysen verschiedener Epochen
- eigene kompositorische Versuche
- ergänzende praktische Arbeit am Klavier
- evtl. Improvisation
- ggf. Vertiefung von Instrumentation/Arrangement

Zielkompetenzen:

Mit Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden

- mit Musik verschiedener Epochen analytisch umgehen
- eine sehr sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini vorweisen
- über Kenntnisse wichtiger Strömungen der Neuen Musik verfügen
- satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken vorweisen
- musikalische Vorgänge am Klavier darstellen
- über Einsichten in kompositorisches Arbeiten verfügen
- sich analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen eigenständig erarbeiten
- satztechnische Fertigkeiten gezielt und angemessen anwenden

Voraussetzung für die Vergabe von LP:

Testat

Zulassungsvoraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Teilmoduls „Musiktheorie Vertiefung“.

Gehörbildung Vertiefung

E,
G

Inhalt:

Das Teilmodul bietet eine Einführung in die grundlegenden Arbeitsweisen der Gehörbildung und der Hörerziehung und umfasst Lehrveranstaltungen zu folgenden Gebieten:

- differenzierende Methoden, Musik auditiv-künstlerisch zu erschließen und schriftlich/graphisch zu dokumentieren
- Ausbildung des auditiven Vorstellungsvermögens in Bezug auf theoretische und ästhetische Gesichtspunkte, Befähigung zu höranalytischem Nachvollzug
- Schulung der Fähigkeit, rhythmische, melodische oder harmonische Muster improvisatorisch darzustellen
- Ausbildung professioneller auditiver Kontroll- und Korrekturfähigkeit im Hinblick auf Rhythmik, Intervallik, Intonation, Artikulation, Dynamik, Harmonik und Satzstruktur (z. B. für die Ensembleleitung)

Zielkompetenzen:

Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Teilmoduls handwerkliche und ästhetische Kompetenzen der Hörerziehung als Grundlagen der Musizierpraxis, der Werkerkenntnis und Interpretation für ihre spätere berufliche Tätigkeit erwerben, z.B.:

- mit unterschiedlichsten Instrumenten- und Klangkonstellationen auditiv sicher und präzise umzugehen
- sich eigenständig komplexe musikalische Vorgänge hörend zu erschließen
- einzelne musikalische Parameter zu größeren Zusammenhängen verknüpfen, eine gute auditive Memorierfähigkeit und sich hörend sicher in einem Musikstück zu orientieren
- ausgewählte Inhalte zu veranschaulichen bzw. zu reproduzieren und für unterschiedliche Adressat*innengruppen angemessene Inhalte und Musikbeispiele (in stilistischer Vielfalt) auszuwählen
- ihre eigene Stimme mit dem Gesamtzusammenhang einer Komposition auditiv zu koordinieren

Voraussetzung für die Vergabe von LP:

Testat

Gehörbildung Abschluss	E, G
<p>Inhalt: Das Teilmodul bietet eine Einführung in die grundlegenden Arbeitsweisen der Gehörbildung und der Hörerziehung und umfasst Lehrveranstaltungen zu folgenden Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenzierende Methoden, Musik auditiv-künstlerisch zu erschließen und schriftlich/graphisch zu dokumentieren • Ausbildung des auditiven Vorstellungsvermögens in Bezug auf theoretische und ästhetische Gesichtspunkte, Befähigung zu höranalytischem Nachvollzug • Schulung der Fähigkeit, rhythmische, melodische oder harmonische Muster improvisatorisch darzustellen • Ausbildung professioneller auditiver Kontroll- und Korrekturfähigkeit im Hinblick auf Rhythmik, Intervallik, Intonation, Artikulation, Dynamik, Harmonik und Satzstruktur (z. B. für die Ensembleleitung) <p>Zielkompetenzen: Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Teilmoduls vertiefende handwerkliche und ästhetische Kompetenzen der Hörerziehung als Grundlagen der Musizierpraxis, der Werkerkenntnis und Interpretation für ihre spätere berufliche Tätigkeit erwerben, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit unterschiedlichsten Instrumenten- und Klangkonstellationen auditiv sicher und präzise umzugehen • sich eigenständig komplexe musikalische Vorgänge hörend zu erschließen • einzelne musikalische Parameter zu größeren Zusammenhängen zu verknüpfen, eine gute auditive Memorierfähigkeit zu entwickeln und sich hörend sicher in einem Musikstück zu orientieren • ausgewählte Inhalte zu veranschaulichen bzw. zu reproduzieren und für unterschiedliche Adressat*innengruppen angemessene Inhalte und Musikbeispiele (in stilistischer Vielfalt) auszuwählen • ihre eigene Stimme mit dem Gesamtzusammenhang einer Komposition auditiv zu koordinieren <p>Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat</p>	
Fachdidaktik Musiktheorie und Gehörbildung	S
<p>Inhalt: Dieses Teilmodul bietet die Einführung in die didaktischen und methodischen Fragestellungen der Fächer Musiktheorie und Gehörbildung anhand von Unterrichtsplanung, Durchführung einzelner Unterrichtsphasen und deren Reflexion sowie Hospitationen und Praktika. Innerhalb des Moduls sind jeweils ein Semester mit dem Schwerpunkt Musiktheorie bzw. mit dem Schwerpunkt Gehörbildung zu belegen.</p> <p>Zielkompetenzen: Mit Abschluss des Teilmoduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können eine didaktische Konzeption für eine bestimmte Zielgruppe entwickeln. • Sie können einzelne Unterrichtsstunden und ihre je nach didaktischem Fokus sinnvollen Phasen im Hinblick auf die jeweilige Lerngruppe planen, durchführen und auswerten. • Sie können für ihren jeweiligen Unterricht wichtige Aspekte (wie z. B. Lehrpersönlichkeit/-verhalten, Fokussierung, Methodenwahl im Hinblick auf Gegenstand und Adressaten) reflektieren. • Sie können Sachverhalte zur Studienvorbereitung vermitteln. • Sie sind in der Lage, im Rahmen ihres Unterrichts Medien angemessen einzusetzen. <p>Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat</p>	
Hospitation/Praktikum	Pr
<p>Inhalt: Die Studierenden hospitieren in Veranstaltungen zur Allgemeinen Musiklehre (Musiktheorie und Gehörbildung) in der Regel für den musikalischen Laienbereich, z. B. Musikschule.</p> <p>Zielkompetenzen: Die Studierenden haben sowohl theoretisch als auch praktisch einen guten Einblick in den Berufsalltag von Musiktheorie- und Gehörbildungslehrenden erlangt, insbesondere in den Unterricht.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat</p>	
Lehrveranstaltungen zur Musiktheorie	S
<p>Inhalt: Zwei Veranstaltungen aus folgenden Bereichen sind frei zu wählen: Werkanalyse I: Musik bis um 1900 oder</p>	

Werkanalyse II: Musik nach 1900

Zielkompetenzen:

Veranstaltungen der Werkanalyse vermitteln Kenntnisse von notierter und nicht-notierter Musik aus verschiedenen Stilepochen und die Fähigkeit, diese Musik unter verschiedenen Aspekten zu analysieren, ihre stiltypischen Kriterien zu erkennen und diese in ihren historischen und stilistischen Kontext einordnen zu können mit dem Ziel, zu einem vertieften Werkverständnis zu gelangen und die Ergebnisse der musikalischen Analyse verbal beschreiben, praktisch demonstrieren und eventuell für weitere Bereiche der musikalischen Arbeit (Interpretation, Gesprächskonzert o. ä.) nutzbar machen zu können.

Voraussetzung für die Vergabe von LP:

Eine Veranstaltung als Testat, eine Veranstaltung als benotete Prüfung.

Die benotete Prüfung kann je nach gewähltem Inhalt in Form einer 90-min. Klausur, eines 45-min. Referats, einer 15-min. mündl. Prüfung oder einer ca. 15-seitigen Hausarbeit durchgeführt werden.

Lehrveranstaltungen zur Hörerziehung

S

Inhalt:

Im Rahmen dieses Teilmoduls sind zwei Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Hörerziehung zu belegen. Die nach spezifischen Themenstellungen mit unterschiedlich intendierten Schwerpunkten ausgerichteten Inhalte mit Höraufgaben, Analysen, Interpretationsvergleichen entwickeln und fördern die ganzheitliche formale Wahrnehmung von großen musikalischen Zusammenhängen und ganzen Werken. Die Unterrichtsinhalte dienen der interpretatorischen Kreativität als Instrumentalist*in in verschiedenen berufsfeldspezifischen Klangkörpern.

Zielkompetenzen:

Das Teilmodul „Hörerziehung“ lenkt die Aufmerksamkeit und Blickrichtung auf große musikalische Zusammenhänge und ganzheitliche Gestaltung musikalischer Werke. Die Höraufgaben und Analysen, die anhand von Einspielungen auf Tonträgern aus verschiedenen Gattungen, Stilrichtungen und in verschiedenen Besetzungen gelöst werden, zielen auf ein mehr ganzheitlich getragenes Werkverständnis und reflektieren die Funktionen von satztechnischen Details im Werkganzen. Die Analysen und Interpretationsvergleiche sensibilisieren die Wahrnehmung der Studierenden für musikalische Wirkungszusammenhänge und regen die Kreativität für eigenes musikalisches Gestalten und Denken an.

Voraussetzung für die Vergabe von LP:

Eine Veranstaltung als Testat, eine Veranstaltung als benotete Prüfung.

Benotete Prüfung als mündliche, praktische oder schriftliche Prüfung oder Hausarbeit oder kombinierte Prüfung. Dauer: bis zu 60 Min.